

3. Bundesliga Damen Nord

TTK Großburgwedel : SC Poppenbüttel
Samstag, 10.12.2022, 14:00 Uhr

Panarina macht den Sack zu

Im Spiel der 3. Bundesliga Damen Nord traf der TTK Großburgwedel am vergangenen Samstag vor 45 Zuschauern auf den SC Poppenbüttel. Die Gastgeberinnen behielten bei diesem eng zugehenden Spiel beim 6:3 beide Punkte. Den Siegpunkt unter den Mannschaftskampf setzte Maria Panarina.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Eine knappe Niederlage gab es für Rahmo / Panarina beim 2:3 gegen Oshonaike / Stoffregen. Beachtenswert war das Ergebnis des fünften Satzes, den Oshonaike / Stoffregen mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachten. Es dauerte eine Weile, bis Shiiba / Heidelberg den Fünf-Satz-Sieg gegen Steenbuck / Bienert unter Dach und Fach hatten. Auch rückblickend war das eine wirklich spannende Partie. Wie ausgeglichen dieses Doppel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz ausging. Nach den anfänglichen Paarungen standen sich nun die Topspielerin der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:1 gegenüber. Beim wenig später folgenden 3:0-Erfolg gegen Chiara Steenbuck zeigte Aida Rahmo ihrer Kontrahentin die Grenzen auf. Den Sieg von Olufunke Oshonaike konnte Maria Shiiba im Match beim 1:3 nicht verhindern. Somit ging dieser Zähler an das Gästeteam. Kurze Zeit später ging es beim Spielstand von 2:2 weiter, als das untere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Maria Panarina gelang es, Mille Lyngsoe Stoffregen im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem gemäß der TTR-Werte zu erwartenden 3:0-Erfolg. Das folgende Einzel zwischen Madlin Heidelberg und Jennifer Bienert endete dagegen mit einem knappen Fünf-Satz-Erfolg für die Gastspielerin. Beim Stand von 3:3 gingen die Spitzenspielerinnen des TTK Großburgwedel und des SC Poppenbüttel in die Box. Recht kurzen Prozess machte hingegen Aida Rahmo beim 11:3, 11:9, 11:3 mit Olufunke Oshonaike und gewann die Partie damit nach Sätzen klarer als sie im Vorfeld anhand der TTR-Werte eingeschätzt worden war. Auf Messers Schneide stand das Spiel zwischen Maria Shiiba und Chiara Steenbuck, ehe sich die Gastgeberin mit 3:2 durchsetzen konnte. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Beim nachfolgenden Erfolg in drei Sätzen gegen Jennifer Bienert zeigte Maria Panarina ihrer Gegnerin die Grenzen auf. Glücklicherweise fiel sich das siegreiche Team in die Arme.

Nach diesem Sieg geht der TTK Großburgwedel am 15.01.2023 mit Rückenwind ins nächste Spiel gegen den SV DJK Holzbüttgen, während der SC Poppenbüttel am 11.12.2022 gegen den VfL Kellinghusen versuchen wird, die Niederlage wettzumachen.

Statistik:

TTK Großburgwedel

Doppel: Rahmo / Panarina 0:1, Shiiba / Heidelberg 1:0

Einzel: A. Rahmo 2:0, M. Shiiba 1:1, M. Panarina 2:0, M. Heidelberg 0:1

SC Poppenbüttel

Doppel: Oshonaike / Stoffregen 1:0, Steenbuck / Bienert 0:1

Einzel: O. Oshonaike 1:1, C. Steenbuck 0:2, J. Bienert 1:1, M. Stoffregen 0:1